Programm

Titel der Veranstaltung
Erzgebirge - Krušnohoři. Wo Silber einst zu Reichtum führte – Eine Montanregion mit UNESCO-Welterbestatus.

Termin
30.11. - 05.12.2025

Seminarumfang
40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung
Claudia Innerhofer, M.A. und zertifizierte Gästeführerin

Zielgruppe
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele
Im Juli 2019 ist die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoři mit 17 Bestandteilen auf sächsischer und 5 Teilgebieten auf tschechischer Seite in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen worden. Damit findet eine einmalige und über 800-jährige Bergbautradition ihre kulturelle und industriegeschichtliche Würdigung. Das sächsisch-böhmische Erzgebirge als herausragendes Zentrum wissenschaftlich-technologischer Bergbauinnovation gilt in seiner Gesamtheit als eine der kontinuierlich gewachsensten Montanregionen der Welt.

Die Teilnehmenden erhalten eine umfassende Vermittlung des montanhistorischen Erbes der Region Erzgebirge in all seinem Facettenreichtum: der Bergbautätigkeiten, Siedlungs- und Stadtgründungen, Tradition und Brauchtum. Die topografischen, geologischen aber auch ökologischen Besonderheiten sowie die sozial-gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklung dieser Region wird vorgestellt und deren Entwicklung diskutiert. Die Kenntnisse sollen den Teilnehmenden dabei einen kritischen Blick in die gesellschaftlichen, historischen Zusammenhänge dieser Region ermöglichen. Auch ökologische Gesichtspunkte einer Kulturlandschaft mit Naturparkstatus werden in den Blick genommen. Was waren die Argumente, das Erzgebirge als UNESCO-Welterbe auszuweisen? Welche Verantwortung übernimmt die Region mit dieser Würdigung? Welche Ziele lassen sich damit für die Zukunft definieren? Welche Schwierigkeiten verbinden sich mit der ökologischen Verantwortung einer Kulturlandschaft, die über Jahrhunderte als Bodenschatzreservoir genutzt wurde? Wie lassen sich in einer Naturparkregion Tourismusinteressen verwirklichen? Welche aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen prägen im Moment diese Region?

Die Teilnehmenden werden bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, Referaten und Erleben vor Ort zu kognitiven und kreativen Auseinandersetzungen und eigenständiger Meinungsbildung angeregt sowie zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen ermutigt.

Programm

Sonntag	**Anreisetag und Begrüßung/Einführung**
bis 17.00 Uhr	Anreise/Ankunft der Teilnehmenden im Hotel.
ab 17.00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden, gemeinsame Vorstellung, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm. Eingangsgespräch „Hurra, wir sind Welterbe“.
Montag	**Politik, Tourismus und Wirtschaftsentwicklung am Beispiel der Stadt Eibenstock**
morgens	*„Wintersport und Sommeridylle“* – die Bergstadt Eibenstock. Ein Paradebeispiel für den Strukturwandel im Erzgebirge.
vormittags	*„Handwerk der Vergangenheit und Zukunft“* – Der Strukturwandel und die Stadtentwicklungsperspektiven der Stadt Eibenstock am Beispiel des Stickereihandwerks und des Projektes „Badegärten“.
mittags	*„Stadt des Tourismus“* – Gespräch einem Geschäftsführer des Tourismus zu weiteren Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsstrategien für den Sommer- und Wintertourismus.
nachmittags	*„Naturpark Erzgebirge/Vogtland“* – Anerkannte Erholungsregion durch seine ökologischen Besonderheiten und zukunftsorientierte touristische Infrastruktur.
Dienstag	**Montanregion Erzgebirge – Uranerzbergbau und Bergbaulandschaft Schneeberg**
morgens	*„Schneeberg: Das silberne Herz Sachsens“* – 500 Jahre Bergbaugeschichte, Handwerkskunst und Tradition. Europäisches Zentrum für den Abbau und die Verarbeitung von Kobalterzen. Vortrag und Führung.
vormittags	*„Ersatzhandwerk und Weihnachtstraditionen im Erzgebirge“* – Besuch des und Führung im Museum für bergmännische Volkskunst.
nachmittags	*„Schnitzerhandwerk und Klöppelstube“* – Wie kann sich das alte Ersatzhandwerk in einer Region des immensens Strukturwandels in die Zukunft retten? Vorstellung und Diskussion.
Mittwoch *(Winterprogramm)*	**Chemnitz: Kulturhauptstadt 2025 – Von der grauen Unbekannten zum: „Must see“.**
morgens	*„Chemnitz – eine Stadt der Moderne“*. Eine vielfältige Architektur prägt den Innenstadtbereich wie auch die Peripherie: Industriedenkmale, Gründerzeitviertel aber auch die Hinterlassenschaften der sozialistischen Zeit stehen für eine faszinierende Geschichte. Einblicke in aktuelle Projekte einer Kulturhauptstadt.
vormittags	*„Chemnitz – Stadt des Expressionismus“*: Besuch des Schmidt-Rottluff-Ensembles.
mittags	*„Die Hartmannfabrik: Zeugnis sächsischer Industriegeschichte“* – Besuch der letzten erhaltenen Fabrikhalle der ehemaligen Sächsischen Maschinenfabrik.

Programm

nachmittags	*„Zukunft Kultur? Kreatives Zentrum für Kunst und Innovation“* – Der Garagen-Campus ist eine der großen Interventionsflächen der Kulturhauptstadt. Das gesamte Areal soll zum zentralen Kulturprojekt entwickelt werden.
Donnerstag	**Über Länder und Grenzen hinweg – tschechische Bergbaulandschaften als Bestandteil des Welterbes.**
morgens	*„Eine neue Heimat finden“* – Johanngeorgenstadt: Siedlungsgebiet böhmischer Exulanten mit langer Bergbautradition, Geburtsstadt des Schwibbogens.
vormittags	*„Von Radium und Polonium“* – Jachymov (Sankt Joachimsthal). Die Geburtsstätte der Wissenschaft im Bereich Bergbau, Mineralogie und Hüttenwesen. Die europäische und weltweite Bedeutung der wissenschaftlichen Erkenntnisse wie bspw. die Isolierung der radioaktiven Elemente Radium und Polonium aus Uranerz
nachmittags	*„Die Stadt der 15 Heilquellen“* – Karlsbad (Karlovy Vary). Eine der traditionsreichsten und mondänsten Kurstädte Europas, die nicht zuletzt vom Reichtum des Erzgebirges profitierte. Die wirtschaftliche, gesellschaftliche sowie politische Entwicklung einer Bädermetropole.
Freitag	**Bergbaulandschaft „Hoher Forst“**
morgens	„Übertage - Untertage 1: Bergbaulandschaft „Johanngeorgenstadt“: Abbau von Silbererzen am Hinteren Fastenberg. Entwicklung einer Bergstadt. Auswirkungen der Einstellung des Bergbaus.
vormittags	*„Übertage - Untertage 2: Bergwerk „Frisch Glück (Glöckl)“:* Bedeutende Tiefbauprojekte des Reviers zur Suche und zum Abbau von Silber, Wismut Uran und Kobalterz. Erhalt der Bergbau-Erinnerungskultur. Führung Untertage mit Feier der Mettenschicht
mittags	Nachbereitung des Bildungsurlaubs, Seminarauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.
anschließend	Abreise

Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stand: Januar 2025

Forum Unna · Friedrich-Ebert-Str. 58 · 59425 Unna
Telefon: 02303-22441 · E-Mail: info@forum-unna.de · Internet: www.forum-unna.de